

Tausende Flugzeuge werden gebaut!

Über 3500 Maschinen sollen in einem Jahre gebaut und 5000 Flieger ausgebildet werden.

Washington, 23. Mai. — Das Programm der Regierung für den Bau von Flugzeugen, Zeppeline ausgenommen, für den Krieg wurde heute von Howard C. Coffin, dem Chef der jüngst geschaffenen Behörde für Flugzeugbau, bekannt gegeben.

Für das erste Jahr wird als Minimum, sagte Herr Coffin, die Produktion von 3,500 Übungs- und Kampfflugzeugen erbeten, ferner die Ausbildung von 5000 bis 6000 Fliegern. Für das zweite Jahr ist die doppelte Zahl und mehr in Aussicht genommen.

Wie schon seit Wochen mit den Flugzeugfabrikanten in der Angelegenheit der Quantitätsproduktion in Verbindung, erklärte Herr Coffin, und haben bereits Kontrakte vergeben, soweit die gegenwärtigen Bewilligungen reichen.

Andere Pläne gehen dahin neue Übungs-Flugplätze zu schaffen. Drei sind bereits vom Kriegsdepartement ausgemittelt und die Konstruktionsarbeiten sollen sofort beginnen. Ein jeder wird für zwei Luftgeschwadern zu 150 Mann ausreichen und Schuppen- und Werkstatt-Ausrüstung für 72 Flugzeuge haben. Die Ausrüstung jedes Flugfeldes wird etwa \$1,000,000 kosten.

Sechs amerikanische Universitäten: die von Kalifornien, Texas und Ohio, Cornell u. das Technische Institut von Massachusetts werden Studenten für die 600 angehenden Flieger einschicken. Die Kurse sollen etwa vier Monate dauern, worauf die Flieger-Jünglinge sechs Wochen und länger auf den Flugplätzen praktisch ausgebildet werden sollen.

Amerikanische Flieger werden die Motortechnik für Kampfflugzeuge ausbilden müssen, da die französischen und englischen Firmen gegenwärtig alle Hände voll mit den Lieferungen für den eigenen Armeebedarf zu tun haben.

Ein fünfjähriger Stern mit rotem Zentrum auf blauem Grundfeld wird das Erkennungszeichen aller Flugzeuge der amerikanischen Marine sein.

Aufruhr in Lissabon forderte 22 Tote!

Eigentumschaden wird auf \$2,000,000 berechnet; mehrere Hundert verhaftet.

Lissabon, 23. Mai. — Die Sungenerevolte am Montag in Lissabon, über welche gestern bereits kurz berichtet wurde, hatte größere Dimensionen angenommen, als anfangs gemeldet wurde. Bei den Straßenkämpfen zwischen der hungarischen Menge und den Truppen wurden 22 Personen getötet und viele wurden verletzt. Der Wert des zerstörten Eigentums wird auf \$2,000,000 geschätzt. Mehrere hundert Personen wurden verhaftet.

Über die Stadt wurde folgende der Belagerungszustand verkündet, nachdem ein Generalstreik erklärt worden war, so heißt es in dem heutigen Bericht.

Spanien mit deutscher Antwort zufrieden!

Deutschland wird Spaniens Rechte achten und zu dessen Entwicklung beitragen.

Madrid, über Paris, 23. Mai. — Der spanische Ministerpräsident Prieto hat angekündigt, daß die spanische Regierung mit der Note, die Bezug auf die Verletzung des Damper-Patricho hat, vollständig zufrieden ist. Deutschland, heißt es in der Note, wird die Rechte Spaniens in spanischen Gewässern wahren und Befehlshaber von Tauchbooten, die in solchen widerrechtlich operieren, zur Rechenschaft ziehen.

Deutschland ist von dem Wunsche besetzt, die zwischen ihm und Spanien bestehende Freundschaft aufrecht zu erhalten, sagte der deutsche Unterstaatssekretär, und die Schuld der Verletzung spanischer Schiffe falle auf England, weil es ihre Abfahrt aus englischen Häfen verweigert hätte. Deutschland wünsche Spanien stark zu sehen, und bereitete sich vor, eine Entwicklung nach dem Krieges soviel als möglich zu fördern. Der Unterstaatssekretär fügte dann noch hinzu, es sei bereits geplant worden, Dampfmaschinen zwischen Hamburg u. spanischen Häfen einzurichten, und daß eine deutsche Gesellschaft gebildet wurde, um die ganze Ostküste Spaniens aufzukaufen.

Wob George besteht auf der Freisetzung der unterdrückten Völker als einer unabweisbaren Friedensbedingung. Wie sich die Zersänder, Indier, Buren und Ägypter freuen werden.

Die amerikanische Division im Kriege!

Stärke der Division ist 28,275 Mann; Ausrüstungskosten belaufen sich auf über neun Millionen Dollars.

Washington, 23. Mai. — Die National Geographic Society verläßt in einem Bulletin dem Publikum bekanntlich zu machen, was eine kriegsstarke Infanterie-Division eigentlich ist. In der deutschen Armee besteht eine solche Division aus 17,000 Mann und 4000 Pferden. Über die Divisionen, die von den Vereinigten Staaten für diesen Krieg aufgestellt werden, sind um 65 Prozent stärker und zählen je 28,275 Mann, 6834 Pferde und 4875 Maultiere.

Der Laie hat keine Ahnung, welche enorme Kosten die Ausrüstung einer amerikanischen Division verursacht. Nach einer vor zwei Jahren, als alles noch viel billiger war, gemachten Aufstellung betragen die Kosten \$7,636,650, heute kann man gut und gern 20 Prozent darauf schlagen, so daß man auf über \$9,000,000 kommt. Und dies, trotzdem die Lieferanten nicht mehr als 10 Prozent Profit machen dürfen.

Die amerikanische Division setzt sich folgendermaßen zusammen: drei Infanterie-Brigaden mit zusammen 15,579 Offizieren und Mannschaften; eine Artillerie-Brigade mit 4000 Offizieren und Mannschaften; ein Stabregiment, 1579 Mann und 1541 Pferde; ein Pionier-Regiment, 1098 Mann; eine Signal-Abteilung, 259 Mann; ein Aufseherbataillon mit 173 Mann und 12 Flugzeugen. Total: 25,871 Offiziere und Mannschaften. Mit dem Train erhöht sich der Stand auf 28,275, wenn Pferdebesatzwerk in Betracht kommt, auf 28,334, wenn Motorbetrieb eingeführt wird.

Jede Division hat 817 Offiziere, hinzu kommen noch 99 rez. 92 Offiziere für den Train. Die Sanitätsabteilung zählt 125 Offiziere, 1332 Mannschaften, 48 Ambulanzen. Der Train besteht aus 1009 Fuhrwerken und 67 Motorwagen, oder aus 493 Fuhrwerken und 637 Motorwagen. Ferner benötigt die Division 4616 Meißel, 2218 Zugpferde und 4875 Maultiere zum Reiten, Tragen oder Ziehen.

Zur Bewaffnung sind mehr als 20,000 Gewehre und 8600 Pistolen erforderlich. Die Artillerie erhält 50 dreifüßige Feldgeschütze mit Granaten, oder Schrapnellgeschütze, deren jedes 15 Pfund wiegt, dann 25 3.8-füßige Handbatterien, deren jedes 30 Pfund wiegt. Wieviel Maschinengewehre der Division beigegeben werden sollen, ist noch nicht entschieden. Aber sicher ist, daß die Division selbst mindestens 72, der Train 20 erhält. Wahrscheinlich wird man aber auf 1000 Gewehre 30 Maschinengewehre rechnen, so daß die Division 600 Stück bekommt.

Die Länge einer auf dem Marsch befindlichen Division ist 14 Meilen, hinzu kommen noch 6 Meilen für den gewöhnlichen, 5 für den Motor-Train. Die Gesamtlänge ist also 19 oder 20 Meilen.

Entscheidung gegen blaue Gesetze! Stadtrichter Meyer von Des Moines entscheidet zu Gunsten von harmlosen Sonntagsgesetzänderungen.

Des Moines, Ia., 23. Mai. — Stadtrichter Joseph Meyer sprach heute sechs Verfügungen von Wandelbänken der Theaters, welche am Sonntag diesen offen gehalten hatten von einer Gefekbestrafung frei. Der Richter gab das Urteil ab, daß Kongreß, Chautauques, Parteiveranstaltungen und Erholungen mit der dazu gehörigen Arbeit nicht unter die Bestimmungen der Sonntagsgesetze fallen.

Staatsanwalt Gabner wird jedenfalls gegen dieses Urteil Berufung einlegen und den Kampf um die blauen Gesetze bis zum Obergericht tragen.

Wozu Sonntagsgesetze führen. Newton, Ia., 23. Mai. — Während sonst in Prohibitionsgebieten die Vergte wohl ab sind und jemand durch ein Rezept auf Whiskey auf die Weine helfen, hat die Einführung der Sonntagsgesetze in Iowa dahin geführt, daß hier sogar Whiskey und Tabak als Medizin verschrieben werden. Ein hiesiger Apotheker, der Sonntags die Apotheke geöffnet hatte, um Rezepte auszuführen, erhielt unter anderem folgendes Rezept: Star Tabak für 10 Cents, fünf Whiskey zu 25 Cents, um alles zusammen zu kochen und mit der Lösung das Tier zu besprengen. (Wahrscheinlich ist dies gegen Sanktionierung des Tieres verschriebene Mittel aber anderweitig benutzt worden.)

Ein Aufruf an die Lehrer der Ver. Staaten lehrt Liebe und nicht Haß! — Für die Lehrer, die nicht der Würde und Aufgabe ihres Berufes bewußt sind, bedarf es dieses Aufrufs nicht.

Achtung! Bereitet Euch vor zur Registrierung!

Von der soeben erlassenen Proklamtion des Präsidenten, durch die das neue Zwangsaushebungsgesetz in Kraft getreten ist, sind folgende Punkte ganz besonders hervorzuheben:

Alle Personen, die unter dem Gesetz der Aushebung zum Kriegsdienst unterworfen sind, wie auch alle anderen im Lande Anwesenden von einem bestimmten Alter müssen sich an einem bestimmten Tage registrieren lassen.

Diese Registrierung muß am 5. Juni d. J. vollzogen werden. Mit anderen Worten: Als Registrierungstag ist Dienstag, der 5. Juni, angelegt worden. Die Registrierungsplätze sind die Wahlplätze oder Wahlhuden, in denen bei der letzten Wahl abgestimmt wurde. Die Wahlhuden werden um 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends offen sein.

Zur Registrierung gezwungen sind alle Personen männlichen Geschlechts, ob Bürger der Vereinigten Staaten oder nicht, die an oder nach dem 6. Juni 1886 geboren sind und bis zum 6. Juni 1917, Mitternacht, das Alter von 31 Jahren noch nicht erreicht haben.

Ausgenommen innerhalb dieser Altersgrenzen sind nur solche Leute, die schon zur Armee oder Marine gehören oder irgendwo aktiv zu militärischen Dienste herangezogen sind. Die Strafe für Nicht-Registrierung am 5. Juni ist auf Gefängnis bis zu einem Jahre festgesetzt worden.

Personen in dem vorgeschriebenen Alter, die am 5. Juni erkrankt oder aus dem Heimatplatz abwesend sein sollten, müssen sich von der zuständigen Wahlbehörde schon zuvor eine Registrierungskarte verschaffen, die auf dieser geteilten Fragen beantwortet und am 5. Juni in die betreffende Wahlhude schicken.

Die folgenden Angaben sind auf der Registrierungskarte zu machen:

- 1. Voller Name, Alter, in Jahren angegeben.
2. Wohnungsadresse.
3. Geburtsort.
4. Sind Sie (1) ein geborener Bürger, (2) ein naturalisierter Bürger, (3) ein Ausländer, (4) haben Sie Ihre Absicht erklärt, Bürger zu werden?
5. Wo wurden Sie geboren?
6. Wenn kein Bürger, welchem Lande gehören Sie an?
7. Was ist Ihre gegenwärtige Beschäftigung?
8. Wer ist Ihr Arbeitgeber? Wo sind Sie angestellt?
9. Haben Sie einen Vater, eine Mutter, Frau oder Kinder unter 12, die ausschließlich auf Sie für ihren Unterhalt angewiesen sind?
10. Verheiratet oder ledig? Rasse?
11. Welchem Militärdienst haben Sie verrichtet? Rang? Dienstzeit? Jahre? In welcher Nation oder welchem Staat?
12. Machen Sie Anspruch auf Militärdienstbefreiung? Geben Sie genaue Gründe hierfür an.

Neben den Registrierkarten, die Postartengröße haben, ist ein erklärendes Formular ausgearbeitet worden, das klar darlegt, in welcher Weise die einzelnen Fragen beantwortet werden sollten. Unter den Anleitungen sind folgende besonders der Erwähnung wert:
Frage 1: Alter nur in Jahren anzugeben. Monate und Tage müssen fortgelassen werden.
Frage 2: Wohnungsadresse, nicht zu verwechseln mit dem Ort der Arbeit; Angabe der Straße, Hausnummer, der Stadt des Counties und des Staates gewünscht.
Frage 3: Geburtsdatum vollständig, z. B. 5. August 1895.
Frage 4: a) Unter eingeborenen Bürgern sind alle Personen zu verstehen, die in den Vereinigten Staaten, Alaska und Hawaii geboren wurden, ferner solche von Porto Rico, wenn ihre Eltern nicht Ausländer sind. Wenn im Ausland geboren, ist eine Person dennoch amerikanischer Bürger, wenn der Vater zu der Zeit der Geburt des Sohnes amerikanischer Bürger war und wenn die Person selbst nicht ausdrücklich Untertan eines anderen Landes geworden ist.
b) Unter naturalisierten Bürgern sind alle Personen zu verstehen, die ihre „letzten (zweiten) Papiere“ herausgenommen haben. Personen, die im Besitze der „ersten Papiere“ sind, sind keine Bürger, sondern nur „Deklaranten“. Alle im Ausland geborenen Personen sind naturalisierte Bürger, deren Vater amerikanischer Bürger wurde, ehe sie selbst das 21. Lebensjahr erreicht, und wenn sie vor dem 21. Lebensjahr in die Vereinigten Staaten einwanderten.
c) Sie sind zwar ein Deklarant, aber noch Untertan eines anderen Landes, wenn Sie unter Eid vor einem Naturalisationsgericht Ihre Absicht ausgesprochen haben, Bürger der Vereinigten Staaten zu werden. Die Befreiung von der Ablegung eines solchen Eides wird vom Gerichtsekreter ausgestellt und die „ersten Papiere“ genannt. Sie sind kein Deklarant mehr, wenn die ersten Papiere ausgestellt worden sind, und demnach über 7 Jahre alt sind.
d) Untertanen fremder Staaten (Aliens) fallen unter keine der oben genannten Klassen.
Frage 5: Wo sind Sie geboren? Zweck sollte der Name der Stadt (des Dorfes), dann des Staates und Landes angegeben werden, wie z. B. Columbus, Ohio; Wien, Oesterreich; Paris, Frankreich usw.
Frage 6: Wenn kein Bürger, dann welcher Staatsangehörigkeit. Diese Frage braucht nur von Ausländern und „Deklaranten“ (Leuten mit ersten Papieren) beantwortet werden. Der Name des Landes (Deutschland, Frankreich, China, Japan) genügt.
Frage 7: Welches ist Ihre Beschäftigung? Diese Frage bezieht sich nicht darauf, was Sie früher getan oder meistens getan haben, sondern was Sie augenblicklich tun. Eine kurze Angabe, wie: Farmer, Student, Arbeiter in Vergewert, auf Farm, in Mühle, Fabrik, Maschinenbau oder dergleichen genügt. Wenn Sie eine Stellung in irgend einem Staats- oder Regierungsbureau bekleiden, muß das Bureau näher bezeichnet werden. Angaben wie z. B. Zollhausklerk, Department der Postbeförderung, beschäftigt in einem Arsenal, einer Waffenfabrik oder einem Schiffbauhof und ähnliche Erläuterungen müssen zugefügt werden.
Frage 8: Von wem angestellt? Angabe der Person, Incorporation oder Firma, für die Sie arbeiten. Wenn in eigenem Geschäft, muß dies angegeben werden, wenn ein Beamter der Staats- oder Bundesregierung, muß angegeben werden, ob das Bureau der Bundes-, der Staats- oder der Stadtverwaltung untersteht.
Frage 9: Haben Sie Vater, Mutter, Kind unter 12 Jahren oder Bruder oder Schwester unter 12 Jahren, die völlig von Ihnen abhängig sind (Angabe von)?
Diese Frage bedarf eingehender Ueberlegung. Wenn es wahr ist, daß Sie außer sich selbst noch jemand anders füttern müssen, sollte Ihr militärischer Vorgesetzter Sie nicht hineinziehen und dadurch die Absicht des Volkes vereiteln, die Kosten und Sorgen des Krieges auf ein Minimum zu reduzieren. Andererseits sollten Sie sich nicht hinter Unterrichts- und Kinder verstellen, wenn die Person, an die Sie denken, nicht lediglich von Ihnen abhängig ist.
Frage 10: Verheiratet oder ledig? Welcher Rasse? Es ist nicht gefragt, ob Sie jemals verheiratet gewesen sind, sondern ob Sie jetzt verheiratet sind. Die Rasse sollte mit „Kaukasisch, Mongolisch, Negr, Malaya oder Indier“ beantwortet werden.
Frage 11: Ganz gleichgültig, in welchem Lande Sie gedient haben, Sie müssen volle Auskunft über diese Frage geben. Geben Sie erst an, welchen Rang Sie bekleidet haben, und zwar unter Benutzung der folgenden Worte: „Commissioned Officer“ (Offizier), „Non-commissioned Officer“ (Unteroffizier), „Private“ (Soldat). Dann die Waffe, in der Sie gedient haben; wie „Infanterie, Artillerie, Kavallerie, Sanitätskorps, Signal-Abteilung, Flieger-Korps, Train, Marine“; die englischen Cavalry, Artillerie, Medical, Signal, Aviation, Supply, Marine, Navy. Dann muß die Zahl der Jahre angegeben werden, die Sie gedient haben. Die Zahl der Jahre, während der Sie im Reserveverhältnis standen, ist nicht mitanzugeben. Endlich Angabe des Landes, in dem Sie gedient haben. Wenn in den Vereinigten Staaten oder in einem Staate der Union, dann Angabe wie „National Guards of“ (Name des Staates); „Militia of“ (Name des Staates); „Volunteer of United States“; „Regular Army (Navy)“; „United States“.

Frage 12: Waspriuchen Sie Befreiung vom Dienst? Warum?
Wird Sie Befreiung beanspruchen, meint dies keineswegs, daß Sie jenseits gemeldet sind. Zur Inzornierung des Kriegesdepartements können Sie nur jetzt einen Grund dafür angeben, falls Sie später auf Befreiung bestehen wollen. Einige Personen werden auf Grund ihrer Anstellung oder ihres Amtes befreit werden, einige weil sie Verwandte haben, für welche Sie zu sorgen haben. Ihre Antwort auf diese Frage wird von Wichtigkeit sein, wenn Sie später irgend welche Einwendungen zu machen hätten. Daher muß die Antwort genau mit den Fragen 7 und 8 übereinstimmen. Als Gründe für Befreiungsgelände mögen etwa angegeben werden: Exekutiv- oder Legislativ- oder Justizbeamter des Staates oder des Landes; wenn Angehöriger einer religiösen Gemeinschaft oder Sekte, deren Lehre Teilnahme am Kriege verbietet, genügt die Angabe des Namens der Sekte. Wenn bei der Postbeförderung im Bundes-

Japan Eroberer der Welt, sagt General!

Japanischer General erklärt, daß seinem Lande die Welt Herrschaft gehört.

Washington, 23. Mai. — Die Eroberung und Unterjochung der ganzen Welt ist eine unabweisliche Tendenz und Japan sollte sich darauf vorbereiten in Anbetracht seiner einzig dastehenden Geschichte, sein Schicksal als Eroberer aller Nationen zu erfüllen. Dies sagt Generalmajor Shomei Nonaka, ein pensionierter, japanischer Offizier, in einem Artikel, der in der japanischen Zeitschrift „Taino“ erschien und dessen Uebersetzung soeben in Washington eintraf.

General Nonaka erklärt, ein Weltfrieden sei unmöglich und praktisch undurchführbar, so lange nicht eine imperialistische Nation die übrigen Völker beherrscht. Seiner Ansicht nach sei Japan am besten dieser Aufgabe gewachsen. Er sagt unter anderem:

„Der Friede wird erst kommen, wenn die Welt unter einer zentralisierten Autorität vereinigt ist. In dem großen Kampfe, der benutzt oder unbenutzt nach dem gegenwärtigen Kriege um die Herrschaft der Welt ausgetragen werden mag, wird Japan eine wichtige Rolle spielen. Der Welt-Friede wird dann da sein, wenn es keine gesonderte nationale Eiferungen mehr gibt und alle Völker unter einer einzigen Regierung vereinigt sind. Der Kampf um die Herrschaft der Welt ist unvermeidlich und Japan sollte sich dieser Einsicht nicht verschließen, sondern sich für sein vorgezeichnetes Schicksal vorbereiten.“

Russische Mission in New York angelangt! New York, 23. Mai. — Eine aus drei Leuten und einem Zivilisten bestehende russische Mission ist gestern hier eingetroffen. Die Vertreter der Regierung zu sein und haben die Weiterreise nach Washington angetreten. Ueber den Zweck ihres Stiefens wollten sie nichts verlauten lassen.

Präsident Wilson für Kriegsprohibition! Chicago, 23. Mai. — Präsident Wilson ist für die Unterdrückung des Whiskeyhandels während des Krieges. In einem formellen Antwortschreiben, in dem er den Empfang von seitens der Mitglieder der Ersten Presbyterianer Kirche angenommenen Resolutionen bestätigt, in welchen der Kongreß aufgefordert wird, ein Gesetz zur Regulierung der Erzeugung und des Verkaufs von berausenden Getränken als Kriegsmaßnahme zu erlassen, sagt der Präsident:

„Es bereitet mir großes Vergnügen, den Empfang ihrer Resolutionen zu bestätigen. Solche Haltung in Zeiten wie den jetzigen erfreut mich außerordentlich, oder Arbeiter in einem Arsenal, einem Waffenfabrikhof oder einem Schiffbauhof der Ver. Staaten, dann muß dies angegeben werden. Ebenfalls, wenn Matrose im Besitze eines Bürgers oder Handelsherrn im Gebiet der Ver. Staaten. Wenn geistig unnormal oder ein Verbrecher, und wenn aus diesem Grunde Befreiung beantragt wird, muß dies kurz angegeben werden. Wenn körperlich untauglich, muß dies ebenfalls kurz angegeben werden, ebenso wenn aus irgend einem anderen Grunde Befreiung von der Wehrpflicht gewünscht wird. Der Registrierer oder Registrierungsbeamte in der Wahlhude hat dann noch auf der Rückseite der vom Registrierenden selbst ausgefüllten Karte die folgende Beschreibung des Befreierten zu geben: Grob, mittelgroß oder klein? Schlank, mittel oder formulent? Farbe der Augen? Haarfarbe? Gestalt? Hat die Person einen Arm, ein Bein, einen Fuß, das Licht auf beiden Augen verloren, oder ist sie anderweitig dienstuntauglich? Weitere Formulare, die zur Benutzung der Behörden angefertigt worden sind, enthalten eine Zusammenstellung der registrierten Personen. Diese werden in „Bürger und Deklaranten von Ländern, mit denen die Ver. Staaten nicht im Kriege sind“ und in „Ausländer und feindliche Ausländer“ eingeteilt. Die einzelnen Tabellen, nach denen die registrierten eingeteilt werden, enthalten folgende Klassifikationen: Legales, Gerichts- und Exekutivbeamte, völlig untaugliche Personen, Personen mit bedingter Angehörigkeit, voraussichtliche Befreiung infolge des Berufes, Jahl der starken ohne Gehör um Befreiung, Farbige, Ausländer, feindliche Ausländer. Von den Ehrerfren werden dann die Resultate der Counties dem Gouverneur telegraphisch zugeandt werden.“

Selten preiswerte Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Leute zu \$15, \$20, \$25

Eine garantierte Ersparnis von \$5.00 bis \$10.00—Bergleichen!

Was dieser große Laden für die Männer dieser Gegend tut, indem er solche Waren zu \$15, \$20, \$25 offeriert, ist am besten durch Vergleiche ersichtlich. Tausende Frühjahrsanzüge sind zu diesen Preisen hier, und nicht einer oder zwei, sondern ein Dutzend oder mehr bekannte Kleiderfabrikanten sind vertreten, wodurch größte Auswahl wie unerreichte Preiswürdigkeit ermöglicht wird.

Frühjahrs-Hüte, Mägen, Semden, Krabatten, Unterwäsche, Strümpfe, Schuhe. Alles, was ein Mann trägt und stets das Beste für Ihr Geld — Bergleichen!



Schickt direkt an uns! Lasst den Zwischenhändler aus! 38c Für Butterfett

Advertisement for OMAHA COLD STORAGE CO. featuring an image of a cream can and text: 'CREAM DIRECT FROM FARM TO FACTORY'.

meine Herz. Ich hoffe, daß der Kongreß ihren Wünschen entsprechen wird. Marktberichte.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and oil. Columns include item names and prices per unit.

Wooled Merinos 20.10, Kansas City Marktbericht, Kansas City, 23. Mai. Rindvieh—Zufuhr 6,000; Markt fest Raders 13.35.

Colorado 13.00, Montanas 11.30, Fährlinge firm, Stokers weniger fest, Kälber fest, Kühe und Heifers firm.

Schweine—Zufuhr 13,000 Markt offen fest bis 5c niedriger. Südkopf Preis 16.35. Durchschnittspreis 15.40—16.25. Schaaf—Zufuhr 4,000; Markt stark bis 10c höher. Gefütterte Kämmer 20.25.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 23. Mai. Rindvieh—Zufuhr 2,700; Markt fest Schweine—Zufuhr 7,500; Markt langsam bis 10c niedriger. Südkopf Preis 16.40. Durchschnittspreis 15.50—16.25. Schaaf—Zufuhr 500; Markt stark.

Chicago Marktbericht. Chicago, 23. Mai. Rindvieh—Zufuhr 18,000 Markt gemächlich fest. Schweine—Zufuhr 36,000 Markt offen fest, später 5—10c niedriger. Südkopf Preis 16.50. Durchschnittspreis 16.00—16.40. Schaaf—Zufuhr 9,000; Markt fest bis höher. Gefütterte Kämmer 19.60. Schorn Kämmer 16.75. California Spring Kämmer u. Feeders 18.00. Ill. Spring Kämmer 21.00. Woolled Western 20.15.

Omaha Getreidemarkt. Sarter Weizen— Nr. 2, 290—294 Nr. 3, 288—293 Nr. 4, 277—287 Weißes Corn— Nr. 2, 165—165½ Nr. 3, 164½—165 Nr. 4, 164—164½ Nr. 5, 163½—164 Nr. 6, 163—163½ Gelbes Corn— Nr. 2, 162½—163 Nr. 3, 162½—162¾ Nr. 4, 162—162½ Nr. 5, 161½—162 Nr. 6, 161—161½ Gemittetes Corn— Nr. 2, 162—162½ Nr. 3, 161¾—162½ Nr. 4, 161½—162 Nr. 5, 161—161½ Nr. 6, 160½—161 Weißer Hafer— Nr. 2, 70¾—71 Nr. 3, 70—70½ Standard Sofer 69½—70 Nr. 4, 69—69½ Gerste— Malzgerste 138—147 Futtergerste 125—135 Roggen— Nr. 2, 220—222 Nr. 3, 218—220

Klassifizierte Anzeigen in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate. Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten. Rufen auf Exter 340 Anzeigen-Abteilung.